**Vorschläge Bemerkungen Rückmeldung**

**für Lernstandsermittlung in Fach Französisch**

**(2. Fremdsprache)**

**Französisch**

**(Bearbeitet von: erstellt von Anneke Elei und Iris Vogeltanz (Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium, München in Anlehnung an den LehrplanPLUS Fachprofil Französisch isb Bayern)**

[LehrplanPLUS - Gymnasium - Französisch - Fachprofile (bayern.de)](https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/franzoesisch/auspraegung/franzoesisch)

**6. Jahrgangsstufe**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr kurze, einfachste, langsam und sehr deutlich gesprochene Hör- und Hörsehtexte global und in wichtigen Details bei mehrmaligem Anhören (z. B. Aufzählungen, Einkaufslisten, kurze Dialoge, Filmclips) zu im Unterricht intensiv behandelten Themen mit bekanntem bzw. sehr transparentem Wortschatz.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr kurze, einfachste, auch bildgestützte Texte (z. B. Anzeigen, Plakate, Hinweisschilder, persönliche Mitteilungen, E-Mails, digitale Kurznachrichten) mit vertrauten Inhalten und weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial in ihren wesentlichen Aussagen und entnehmen ihnen gezielt konkrete, sehr einfache Einzelinformationen, z. B. Veranstaltungsdatum, Öffnungszeiten, Preise.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler stellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** soziale Kontakte durch Begrüßung, Verabschiedung und Sich-Vorstellen her und gibt sehr einfache Anweisungen (u. a. durch Aussagesätze und Imperative) und verwendet dabei grundlegende Höflichkeitsformeln (*Bonjour*, *Madame*) korrekt.

Die Schülerin / der Schüler kommuniziert **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in sehr kurzen Aussagen, mit sehr einfachen Worten und unter Verwendung von einfachen Satzstrukturen und grammatikalischen Mustern zu Sachverhalten, die die eigene Person bzw. das unmittelbare Lebensumfeld betreffen.

Die Schülerin / der Schüler stellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr einfache Fragen (z. B. nach Alter, Wohnort) und gibt sehr einfache Antworten auf Fragen zur eigenen Person und zu ihrem / seinem unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeld.

*Schreiben*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** und nutzt ihre / seine Kenntnisse grundlegender Phonem-Graphem-Beziehungen und der diakritischen Zeichen, um Wörter, die im Unterricht besprochen und intensiv eingeübt wurden, korrekt zu schreiben.

Die Schülerin / der Schüler macht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** einfache Angaben (u. a. Geburtsdatum, Adresse) in Formularen, auch online.

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr kurze, einfachste Texte (z. B. Steckbriefe, Einladung) über sich selbst, vertraute Personen, Dinge der persönlichen Erfahrungswelt sowie über einfachste gegenwärtige und zukünftige Tätigkeiten, auch in digitaler Form.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler dolmetscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in einfachen, alltäglichen, altersgemäßen Kommunikationssituationen (z. B. bei alltäglichen Einkäufen, sehr einfachen Fragen nach dem Weg) zu Themen aus ihrer / seiner unmittelbaren Erfahrungswelt, die im Unterricht sehr intensiv behandelt wurden.

Die Schülerin / der Schüler überträgt mündlich bzw. schriftlich in einfachster Ausdrucksweise **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** gezielt konkrete, sehr einfache Einzelinformationen (z. B. Veranstaltungsdatum, Öffnungszeiten, Preise) aus sehr kurzen, einfachsten, auch bildgestützten Texten (z. B. Anzeigen, Plakaten, Hinweisschildern, „Post-it“-Botschaften, Einladungen zum Geburtstag, E-Mails, SMS) sinngemäß sowie situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache.

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **- -** |
| Die Schülerin / der Schüler benennt Personen, Gegenstände und Orte, beschreibt sie sehr einfach und zeigt Besitzverhältnisse an:* *singulier et pluriel du substantif*
* *article défini, indéfini et contracté*
* *déterminants possessifs et démonstratifs*
* *adjectifs fréquents + place*
* *phrases affirmatives et négatives* (« *ne … pas », « ne … plus », « ne … jamais », « ne … rien*»)
* *complément d’objet direct + indirect*

Die Schülerin / der Schüler spricht über bereits Genanntes und vermeidet Wiederholungen:* *pronoms personnels sujets*
* *pronoms objets directs + place, aussi devant infinitif*

Die Schülerin / der Schüler tritt mit anderen Menschen in Beziehung, stellt und beantwortet sehr einfache Fragen, äußert Bitten, Aufforderungen und Erstaunen und reagiert auf entsprechende Äußerungen:* *impératif régulier*
* *interrogation avec « est-ce que », avec et sans pronom interrogatif*
* *interrogation par intonation, avec et sans pronom interrogatif postposé* (« *Tu fais tes devoirs (où) ?*»)
* *interrogation par inversion avec pronom interrogatif et sujet nominal* (« *Que fait Nathalie ?*»)
* *adjectif interrogatif « quel »* (*aussi « quel est » / « quels sont » etc.*)

Die Schülerin / der Schüler beschreibt Handlungen/Abläufe in der Gegenwart und drückt Zukunftspläne aus:* *présent*
* *futur proche*
* *verbes réguliers : verbes en « -er »* (*aussi : « acheter », « préférer », verbes fréquents en « -cer » et « -ger »*), *« -re »*
* *verbes irréguliers fréquents: « être », « avoir » ; « pouvoir », « vouloir »  ; « aller », « dire », « écrire », « faire », « lire », « prendre »*
 |  |  |  |

**7. Jahrgangsstufe**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze, einfache, relativ langsam und deutlich gesprochene Hör- und Hörseh­texte mit vertrauter, altersgemäßer Thematik und bekanntem bzw. transparentem oder erschließbarem Wortschatz global und entnehmen gezielt wichtige Details, z. B. Wetterbericht, Verkehrsfunk, kurze Telefonate bzw. Sprachnachrichten wie etwa Reservierungen oder Auskunft, Filmclips.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze, einfache, auch bildgestützte Texte (z. B. persönliche Mitteilungen, Startseiten der Webauftritte von berühmten Sehenswürdigkeiten oder Städten, *planches de BD*) zu vertrauten Themen global bzw. in wichtigen Details, auch wenn sie eine geringe Anzahl unbekannter Wörter enthalten.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler beschreibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in kurzen Sätzen und mit einfachen Worten Gegenstände, Orte, Personen und Vorgänge des Alltags und erzählen von Vergangenem, z. B. Tagesabläufe, Gewohnheiten, Rezepte, Wegbeschreibungen, persönliche Erlebnisse.

Die Schülerin / der Schüler drückt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Vorlieben und Abneigungen in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten aus.

Die Schülerin / der Schüler gibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** einfache Anweisungen und beachtet dabei Höflichkeitsformen.

Die Schülerin / der Schüler trägt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr kurze, gut eingeübte Äußerungen zu alltäglichen Ereignissen ihres / seines persönlichen Umfelds und vertrauten Themen vor, z. B. Ferien, Austausch, kulturelle Veranstaltungen.

Die Schülerin / der Schüler agiert und reagiert **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in vertrauten Situationen des alltäglichen Lebens und in kurzen Gesprächen mit einfachen Fragen, Antworten und knappen Auskünften zur eigenen Person und zu ihrem / seinem unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeld.

*Schreiben*

Die Schülerin / der Schüler nutzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ihre / seine Kenntnisse der regelmäßigen Phonem-Graphem-Beziehungen und der diakritischen Zeichen, um Wörter, die im Unterricht besprochen und eingeübt wurden, korrekt zu schreiben.

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze, einfache Texte (z. B. Dialoge, einfache Bildergeschichten, Kurznachrichten, E-Mails) über Themen der persönlichen Erfahrungswelt und berichtet auch über Vergangenes.

Die Schülerin / der Schüler achtet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** bei der Erstellung von Texten auf erste, der jeweiligen Textart und Kommunikationssituation angemessene Gestaltungskriterien.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler dolmetscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in einfachen Routinesituationen ihrer / seiner persönlichen Erfahrungswelt (z. B. Erklärung einer Frühstückskarte im Hotel, eines Koch- oder Backrezepts, Wegbeschreibung, Wiedergabe von Wettervorhersagen im Radio, TV und Internet) zu Themen, die im Unterricht intensiv behandelt wurden.

Die Schülerin / der Schüler gibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** gezielt konkrete, einfache Einzelinformationen (z. B. Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Programmhinweise) aus kurzen, einfachen, auch bildgestützten Texten (z. B. Fahrpläne, Hausordnung, Startseiten der Webauftritte von berühmten Sehenswürdigkeiten oder Städten bzw. entsprechende Apps, Kurznachrichten) mündlich bzw. schriftlich in einfacher Ausdrucksweise in der jeweils anderen Sprache sinngemäß bzw. zusammenfassend sowie situations- und adressatengerecht wieder.

Die Schülerin / der Schüler verwendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sehr einfache Kompensationsstrategien, z. B. gängige Synonyme, Antonyme.

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| * Die Schülerin / der Schüler beschreibt Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte auf einfache Weise, gibt Mengen an, setzt sie zueinander in Beziehung und vergleicht sie:
* *proposition relative (« qui », « que », « où »)*
* *article partitif et expression de la quantité + « de »*
* *« en » partitif*
* *comparatif et superlatif de l’adjectif*
* *adjectif indéfini « tout »*
* Die Schülerin / der Schüler spricht über bereits Genanntes und vermeidet Wiederholungen:
* *pronoms objets indirects + place, aussi devant infinitif*
* *pronoms personnels disjoints*
* Die Schülerin / der Schüler tritt mit anderen Menschen in Beziehung, formuliert Aufforderungen, stellt Fragen und gibt Äußerungen anderer in der Gegenwart wieder:
* *impératif irrégulier (« avoir » et « être »)*
* *impératif avec un pronom*
* *discours indirect et interrogation indirecte (au présent, sans « ce qui », « ce que »)*
* Die Schülerin / der Schüler beschreibt Handlungen/Abläufe (auch in der Vergangenheit) und drückt zeitliche Bezüge zwischen Handlungen und Zuständen/Gewohnheiten aus:
* *verbes réguliers : verbes en « -ir » (« dormir », « finir »)*
* *verbes irréguliers : « devoir », « savoir » ; « boire », « connaître », « mettre », « ouvrir », « venir », « vivre », « voir »*
* *verbes pronominaux* *(présent, futur proche, impératif)*
* *passé composé avec « avoir » (sans accord) et « être »*
* *imparfait et passé composé (opposition : description/habitude – action)*
 |  |  |  |

**8. Jahrgangsstufe**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** relativ einfache, deutlich und in zunehmend natürlichem Tempo gesprochene und realistische Bedingungen (z. B. Hintergrundgeräusche) widerspiegelnde Hör- und Hörsehtexte zu im Unterricht behandelten Themen mit weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Wortschatz global und entnimmt gezielt Detailinformationen, z. B. kurze Radiointerviews/Podcasts, Ansagen in öffentlichen Gebäuden, Filmausschnitte, ggf. mit frz. Untertiteln.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** einfache, ggf. didaktisierte Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu altersgemäßen Themen, die über das Alltagsleben hinausreichen (z. B. Reisen, Schüleraustausch, *faits divers*), global bzw. im Detail.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler beschreibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in kurzen Sätzen und mit einfachen grammatikalischen Strukturen und Worten Gegenstände, Orte, Personen und Vorgänge des Alltags und äußert sich zu Vergangenem sowie zu Vorlieben und Abneigungen, z. B. Musik, Sport, Spiel, Freundeskreis.

Die Schülerin / der Schüler äußert sich **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in sehr kurzen Vorträgen zu alltäglichen Ereignissen und vertrauten Themen mithilfe von Notizen und ggf. unter Verwendung von digitalen Präsentationsformen.

Die Schülerin / der Schüler stellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** einfache Fragen und gibt in mehreren zusammenhängenden Sätzen Antworten zur eigenen Person und zu ihrem / seinem unmittelbaren Lebensumfeld.

*Schreiben*

Die Schülerin / der Schüler nutzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ihre / seine Kenntnisse der Phonem-Graphem-Beziehungen, um Wörter, die im Unterricht besprochen wurden, korrekt zu schreiben.

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas längere Texte (z. B. Briefe, E-Mails, Chatbeiträge, Posts) zu altersgemäßen und vertrauten Themen und erzählt mithilfe von Vorgaben einfache, logisch strukturierte Geschichten.

Die Schülerin / der Schüler achtet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** beim Erstellen ihrer Texte auf klare Gedankenführung sowie der jeweiligen Kommunikationssituation angemessene Gestaltungskriterien.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler dolmetscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas längere, einfache Gespräche über die Interessensgebiete Jugendlicher bzw. gibt deren Inhalte zusammenfassend wieder, z. B. auch im Rahmen internationaler Austauschbegegnungen.

Die Schülerin / der Schüler überträgt, hauptsächlich vom Deutschen ins Französische, **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** mündlich bzw. schriftlich sinngemäß sowie situations- und adressatengerecht auch etwas längere Textpassagen (z. B. einfache Artikel aus Jugendzeitschriften und Beiträge in Internetforen), wenn diese sich auf vertraute Sachverhalte und altersgemäße Themen beziehen, z. B. Freizeitangebote einer Region, ein Programm für einen Urlaub in einer anderen Stadt.

Die Schülerin / der Schüler kompensiert **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ggf. sprachliche Defizite auf einfache Weise, z. B. durch einfache Umschreibungen sowie Synonyme und Antonyme.

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| Die Schülerin / der Schüler beschreibt Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte etwas differenzierter und setzet sie zueinander in Beziehung:* *prépositions* + *noms* *de* *pays*
* *les adverbes en « -ment » et les adverbes fréquents en « -emment », « -amment », « -ément »* + *comparatif/superlatif*
* *emplois fréquents des adverbes*
* *« personne ne », « rien ne », « ne ... rien », « ne ... personne »*
* *mise en relief*

Die Schülerin / der Schüler tritt mit anderen Menschen in Beziehung, stellt Fragen und beantwortet diese:* *interrogation par inversion avec pronom sujet*
* *pronom interrogatif « lequel »*
* *interrogation avec « Qu’est-ce qui ? » et « Qui est-ce que ? »*

Die Schülerin / der Schüler stellt zeitliche und logische Bezüge zwischen Handlungen her, erkennt sie und drückt sie aus:* *plus-que-parfait + révision des temps du passé*
* *verbes pronominaux* *(temps du passé)*
* *réceptif : accord du participe passé avec avoir*
* *verbes irréguliers : « courir », « croire », « mourir », « rire »*
 |  |  |  |

**9. Jahrgangsstufe (LPP ab SJ 2021/22)**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** klar gegliederte, in zunehmend natürlichem Tempo gesprochene und realistische Bedingungen (z. B. Hintergrundgeräusche, Unterbrechungen) widerspiegelnde Hör- und Hörsehtexte mit wenig unbekanntem Wortschatz global und im Detail, z. B. Streitgespräche, einfachere Diskussionen, Nachrichtenmeldungen, (Kurz-)Filme, ggf. mit frz. Untertiteln, Vlogs, geeignete Musikvideos.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** leicht didaktisierte Texte aus authentischen Quellen, die einem sehr klaren Aufbau folgen, eine altersgemäße Thematik haben und teilweise unbekanntes Sprachmaterial beinhalten, z. B. kurze annotierte Auszüge aus Jugendromanen, ggf. auch digital aufbereitete Artikel aus Jugendzeitschriften und Informationsbroschüren. Die Schülerin / der Schüler entnimmt gezielt Informationen auch aus verschiedenen Texten oder Textteilen.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler trägt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** vorbereitete Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen mithilfe von kurzen Notizen und ggf. unter Verwendung von digitalen Präsentationsformen vor.

Die Schülerin / der Schüler gibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze Begründungen oder Erklärungen für Ansichten, Pläne oder Handlungen, drückt persönliche Meinungen mit einem etwas breiteren Spektrum sprachlicher Mittel aus und reagiert auf entsprechende Äußerungen.

Die Schülerin / der Schüler beginnt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Gespräche über vertraute Themen und erhält sie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht.

Die Schülerinnen und Schüler bewältigt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** die meisten Dienstleistungsgespräche und vertraute Gesprächssituationen.

Die Schülerinnen und Schüler nimmt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in Gesprächen und Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung und drückt Überzeugungen, Meinungen, Zustimmung und Ablehnung unter Beachtung der konventionellen Höflichkeitsformeln aus.

*Schreiben*

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas längere, orthographisch weitgehend korrekte Texte (z. B. Artikel für die Schülerzeitung, Blogbeiträge) zu altersgemäßen Themen.

Die Schülerin / der Schüler legt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** einfache Informationen, Gedanken, Bedingungen und Ratschläge dar, z. B. in persönlichen Briefen und E-Mails.

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze, differenzierte Beschreibungen, z. B. von Bildern, Filmszenen, (literarischen) Figuren und gestaltet auf der Basis von Vorlagen auch etwas komplexere Texte, z. B. längere Geschichten, (innere) Monologe.

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** zusammenhängende Texte, in denen er / sie die ggf. in der Aufgabenstellung enthaltenen Angaben zu Textsorte sowie Adressatenbezug umsetzt.

Die Schülerin / der Schüler achtet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** bei der Texterstellung auf die innere Struktur ihrer Texte und setzt Konnektoren ein.

Die Schülerin / der Schüler überwindet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Formulierungsschwierigkeiten selbständig, ggf. unter Zuhilfenahme geeigneter Hilfsmittel, und überarbeitet seine / ihre Texte unter Anleitung.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler dolmetscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas längere, relativ einfache Gespräche in gängigen Standardsituationen bzw. fasst deren Inhalte zusammen, z. B. Äußerungen zu Traumjobs und Praktika.

Die Schülerin / der Schüler überträgt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht**, hauptsächlich vom Deutschen ins Französische, mündlich bzw. schriftlich sinngemäß sowie situations- und adressatengerecht zunehmend längere Textpassagen (z. B. Rezensionen und Zeitungsartikel aus der regionalen Presse in gedruckter oder digitaler Form, Informationsbroschüren, Interviews), wenn diese sich auf bekannte Sachverhalte und altersgemäße Themen beziehen.

Die Schülerin / der Schüler setzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Strategien zur Umschreibung und Umformulierung etwas flexibler ein.

*Wortschatz*

Die Schülerin / der Schüler wendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und Themen den Grundwortschatz adäquat an.

Die Schülerin / der Schüler wendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in etwas größerem Umfang einen an ihren individuellen Interessen orientierten Wortschatz an.

Die Schülerin / der Schüler beherrscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ein erweitertes Repertoire grammatikalischer Begriffe der französischen Sprache.

Die Schülerin / der Schüler setzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** im Umgang mit der Sprache Strategien zur Umschreibung und Umformulierung etwas flexibler ein.

Die Schülerin / der Schüler verwendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** *déterminants et pronoms indéfinis* (*certain/e/s*, *chaque*, *chacun/e*, *différent/e/s*, *divers/e/s*, *la plupart de*, *plusieurs*, *tout/e/s*, *quelque/s*).

Die Schülerin / der Schüler nutzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** den erforderlichen Funktionswortschatz, um diskontinuierliche Texte (z. B. Diagramme) genau zu beschreiben.

Die Schülerin / der Schüler erschließt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** zunehmend eigenständig Wortschatz aus dem situativen Kontext sowie aufgrund ihres Weltwissens bzw. ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und lernt diesen.

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| * Die Schülerin / der Schüler stellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** erfüllbare und nicht erfüllbare Bedingungen und Hypothesen, auch in der Vergangenheit, auf:
* *conditionnel présent et passé*
* *les propositions de condition (types I, II et III)*
* Die Schülerin / der Schüler spricht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** über bereits Genanntes und vermeidet Wiederholungen:
* *pronoms adverbiaux « y » / « en »*
* Die Schülerin / der Schüler stellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** zeitliche Bezüge zwischen Handlungen her und drückt diese aus:
* *futur simple*
* *verbes irréguliers : « s’en aller », « fuir », « recevoir », « suivre »*
 |  |  |  |

**9. Jahrgangsstufe (Achtung, alter Lehrplan)**

**https://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26249**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** längere Äußerungen und Gespräche aus vertrauten Themenbereichen in annähernd natürlichem Sprechtempo global und in wichtigen Details, ggf. mithilfe gelegentlicher Rückfragen.

Bei Hör- und ggf. Hör-/Sehmaterial:

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr)**

**eingeschränkt / □ nicht** etwas umfangreichere, klar gegliederte Texte im *français*

*standard* aus einem breiteren Themenspektrum sowie einfachere Äußerungen global und die wichtigen Details, ggf. mit Hilfestellung.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** längere, etwas komplexere nicht-fiktionale und fiktionale Texte mit altersgemäßer Thematik global bzw. im Detail (sie / er liest detailgenau, kursorisch bzw. selektiv je nach Textlänge und -schwierigkeit sowie Leseintention).

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** längere bekannte und gelegentlich auch unbekannte Textpassagen sinndarstellend vorlesen.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler trägt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** vorbereitete Kurzpräsentationen zu vertrauten Themen mithilfe von kurzen Notizen und ggf. unter Verwendung von digitalen Präsentationsformen vor.

Die Schülerin / der Schüler gibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** kurze Begründungen oder Erklärungen für Ansichten, Pläne oder Handlungen, drückt persönliche Meinungen mit einem etwas breiteren Spektrum sprachlicher Mittel aus und reagiert auf entsprechende Äußerungen.

Die Schülerin / der Schüler beginnt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Gespräche über vertraute Themen und erhält sie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht.

Die Schülerin / der Schüler bewältigt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** die meisten Dienstleistungsgespräche und vertraute Gesprächssituationen.

Die Schülerin / der Schüler nimmt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in Gesprächen und Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung und drückt Überzeugungen, Meinungen, Zustimmung und Ablehnung unter Beachtung der konventionellen Höflichkeitsformeln aus.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler kann in einem etwas längeren, einfachen Alltagsgespräch **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** dolmetschen bzw. dessen Inhalt zusammenfassen.

Die Schülerin / der Schüler kann wenig komplexe schriftliche Äußerungen in der jeweils anderen Sprache **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** sinngemäß wiedergeben.

Die Schülerin / der Schüler kann geeignete Textpassagen **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ins Deutsche übersetzen (Vorübungen zur Version).

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| Die Schülerin / der Schüler kann folgende Strukturen erkennen und in eigenen Äußerungen gebrauchen:* Syntax: irrealer Konditionalsatz; indirekte Rede mit Zeitverschiebung; Stellung und Gebrauch des Adverbs in häufigen Verwendungen
* Verb: *conditionnel I* und *II*; *accord du participe* nach vorausgehendem Objekt; *subjonctif présent* nach weiteren Auslösern (Gefühl, Wertung)
* weitere Wortart: Fragepronomen *lequel*

Die Schülerin / der Schüler kann folgenden Strukturen begegnen (rezeptiv): häufig auftretenden Formen des *passé* *simple*; Possessivpronomen |  |  |  |

**10. Jahrgangsstufe** **(Achtung, alter Lehrplan)**

<https://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_26216.html>

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler kann längere Gespräche und Vorträge zu verschiedenen, z. B. auch kulturellen und sozialen Themen **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in weitgehend natürlichem Sprechtempo global und in wichtigen Details verstehen, ggf. mithilfe gelegentlicher Rückfragen.

Die Schülerin / der Schüler kann bei Hör- und ggf. Hör-/Sehmaterial: Berichte, kurze Erzählungen, Nachrichten, Filmsequenzen im *français standard* Themen **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** global und in wichtigen Details verstehen und Äußerungen in einigen vom Standardfranzösisch abweichenden Sprachregistern global und in einigen Details verstehen.

*Sprechen*

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ein längeres Gespräch führen bzw. an einer etwas anspruchsvolleren Diskussion teilnehmen, auch unter Einbezug landeskundlichen Grundwissens und altersadäquater Kenntnisse der Allgemeinbildung, dabei Flexibilität zeigen und mit angemessenen Redemitteln reagieren.

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** die persönliche Meinung zu komplexeren Themen gut gegliedert und möglichst überzeugend formulieren.

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** relativ flüssig über Vorgänge und Ereignisse aus verschiedenen Themenbereichen berichten/erzählen/informieren.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** längere, komplexere authentische Texte global bzw. im Detail verstehen, ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln (detailgenau, kursorisch bzw. selektiv lesen).

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Passagen aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten sinndarstellend vorlesen.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in einem etwas komplexeren Gespräch zu vertrauten Themen dolmetschen bzw. dessen Inhalt zusammenfassen.

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas komplexere Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen.

Die Schülerin / der Schüler kann **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Textpassagen ins Deutsche übersetzen, dabei auf idiomatischen Sprachgebrauch achten (Version).

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| Die Schülerin / der Schüler kann folgende Strukturen erkennen und in eigenen Äußerungen gebrauchen:* Syntax: Satzverkürzungen durch *gérondif*bzw. Infinitivkonstruktionen; bei F2 auch: *mise en relief*; Stellung von zwei Objektpronomen, auch in Kombination mit *y* und *en*
* Verb: transitiver und intransitiver Gebrauch; Ersatzformen des Passivs; bei F2 auch: *subjonctif:* weiterer Gebrauch
* weitere Wortarten: Demonstrativpronomen, Possessivpronomen

Die Schülerin / der Schüler kann folgenden Strukturen begegnen (rezeptiv):* *participe présent*; *voix passive*; *interrogation complexe*; *futur antérieur*

Die Schülerin / der Schüler kann wichtige Grammatikgebiete wiederholen und festigen. |  |  |  |

**10. Jahrgangsstufe (LPP ab SJ 2021/22, 1.+2. Fremsprache)**

*Hör- und Hörsehverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ggf. leicht didaktisierte, anspruchsvollere, klar gegliederte, auch von Sprecherinnen und Sprechern der Frankophonie in Standardsprache gesprochene Hör- und Hörsehtexte aus authentischen Quellen – auch mit begrenzt unbekanntem Wortschatz – global und im Detail, z. B. einfache Reden, (Internet-)Radio- bzw. Fernsehsendungen und Nachrichten zu bekannten Themen, Film(ausschnitt)e, Werbefilme, Auszüge aus Hörbüchern.

*Leseverstehen*

Die Schülerin / der Schüler versteht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** und erschließt annotierte bzw. leicht didaktisierte Texte aus authentischen Quellen mit einem klaren Aufbau aus Themenfeldern ihres / seines Interessen- und Erfahrungsbereiches mit teilweise unbekanntem Sprachmaterial, z. B. aus der Jugendliteratur oder der Presse, auch in ihren digitalen Erscheinungsformen.

Die Schülerin / der Schüler entnimmt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** gezielt Informationen, ggf. aus mehreren Quellen, z. B. auch für kurze (digitale) Präsentationen.

Die Schülerin / der Schüler trägt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** vorbereitete Präsentationen auch zu weniger vertrauten Themen (z. B. Leben in der Großstadt, deutsch-französische Beziehungen, Maghreb) mithilfe von Stichworten und ggf. unter Verwendung von digitalen Präsentationsformen vor und begründet dabei ihren / seinen Standpunkt.

Die Schülerin / der Schüler nimmt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** an Gesprächen und Diskussionen über weitgehend vertraute Themen teil.

Die Schülerin / der Schüler drückt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** persönliche Meinungen und Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse, Gleichgültigkeit mit einem breiteren Spektrum sprachlicher Mittel aus und reagiert auf entsprechende Äußerungen.

Die Schülerin / der Schüler bewältigt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** routinemäßige Gesprächssituationen, die meisten Konflikt- und Dienstleistungsgespräche sowie einfache Bewerbungsgespräche, z. B. für einen Ferienjob, auch virtuell.

Die Schülerin / der Schüler nimmt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in Gesprächen und Diskussionen unter Verwendung mehrerer Argumente zu den Standpunkten anderer Stellung und drückt höflich Überzeugungen, Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus, ggf. auch in virtuellen Konferenzen.

*Schreiben*

Die Schülerin / der Schüler verfasst **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** etwas längere, auch zusammenfassende, Texte (z. B. Erläuterung von bildlichen und grafischen Darstellungen, Charakterisierungen auch von literarischen Figuren, Rezensionen zu einem Buch oder einem Film) zu einer etwas größeren Bandbreite von vertrauten Themen.

Die Schülerin / der Schüler argumentiert **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in einfacher Weise, indem sie / er Behauptungen und Hypothesen aufstellt und auf nachvollziehbare Weise ihre / seine Meinung äußert und begründet, z. B. auch in Beiträgen zu einem Internet-Forum.

Die Schülerin / der Schüler berücksichtigt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** bei der Texterstellung ggf. die Konventionen der geforderten Textsorte (z. B. Anfragen/Reklamationen, Bewerbungen für einen Ferienjob, Leserbriefe) sowie den Situations- und Adressatenbezug.

Die Schülerin / der Schüler erstellt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** ihre / seine Texte strukturiert und kohärent und verwendet bei der sprachlichen Gestaltung Konnektoren.

Die Schülerin / der Schüler behilft sich **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** bei sprachlichen Schwierigkeiten mit Vermeidungsstrategien sowie geeigneten Hilfsmitteln und überarbeitet ihre / seine Texte sprachlich und stilistisch, z. B. Wortschatz, Gebrauch der Zeiten.

*Sprachmittlung*

Die Schülerin / der Schüler dolmetscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** längere und nicht zu komplexe Gespräche und Äußerungen in Standardsituationen bzw. gibt deren Inhalte zusammenfassend wieder, z. B. Begegnungen im Rahmen von Ferienjobs und Städtepartnerschaften.

Die Schülerin / der Schüler überträgt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht**, vom Deutschen ins Französische und vereinzelt auch umgekehrt, mündlich bzw. schriftlich sinngemäß sowie situations- und adressatengerecht die geforderten Informationen auch aus längeren, nicht zu komplexen, ggf. auch digitalen Texten (z. B. Stellenanzeigen für Ferienjobs, Diskussionen in Internetforen, Äußerungen in Videoportalen), deren Inhalt sich weitgehend auf ihre / seine unmittelbare Lebenswelt bezieht.

Die Schülerin / der Schüler umschreibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** zunehmend flexibel.

*Wortschatz*

Die Schülerin / der Schüler wendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und Themen den Grundwortschatz sicher an.

Die Schülerin / der Schüler verfügt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** in größerem Umfang über einen an ihren / seinen individuellen Interessen orientierten ergänzenden Wortschatz.

Die Schülerin / der Schüler umschreibt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** zunehmend flexibel und formuliert recht geschickt um.

Die Schülerin / der Schüler beherrscht **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** die wesentlichen grammatikalischen Begriffe der französischen Sprache.

Die Schülerin / der Schüler wendet **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** den erforderlichen Wortschatz zur Realisierung von Schreibabsichten in einfachen argumentativen Texten an, z. B. *trouver* + *adjectif* *exprimant* *un* *jugement* + *que*, *être* + *adjectif* *exprimant* *un* *sentiment* + *que*, *regretter* *que*, *cela* *m’étonne* *que*.

Die Schülerin / der Schüler verneint **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** Aussagen auch mit *« ne ... ni ... ni ... » / « ni … ni … ne … »*, *« ne ... pas encore »* und *« ne ... aucun »*.

Die Schülerin / der Schüler nutzt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** den für den Lernbereich Text- und Medienkompetenzen erforderlichen Funktionswortschatz.

Die Schülerin / der Schüler erschließt **□ immer / □ meist / □ teilweise / □ (sehr) eingeschränkt / □ nicht** eigenständig Wortschatz aus dem situativen Kontext sowie aufgrund ihres / seines Weltwissens bzw. ihrer / seiner Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und lernt diesen.

*Grammatik*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Grammatikphänomen** | **+** | **+/-** | **-** |
| * Die Schülerin / der Schüler äußert Wünsche und Zweifel, gibt Ratschläge, wertet und bringt Gefühle zum Ausdruck:
* *formation du subjonctif présent*
* *principaux déclencheurs du subjonctif (aussi conjonctions)*
* *verbes irréguliers : « craindre », « se plaindre »*
* Die Schülerin / der Schüler gibt Äußerungen anderer in der Vergangenheit wieder:
* *discours indirect au passé*
* *interrogation indirecte (aussi avec « ce qui » / « ce que ») au passé*

Die Schülerin / der Schüler versteht und formuliert selbst Handlungsperspektiven:* *voix passive*
* *d'autres moyens d'exprimer le passif (« on », forme pronominale de sens passif)*
* Die Schülerin / der Schüler versteht Handlungsschritte in authentischen literarischen Texten:
* *réceptif : passé simple (3e personne du singulier et du pluriel)*
* Die Schülerin / der Schüler optimiert Texte selbständig sprachlich:
* *accord du participe passé avec avoir*
* *révision de chapitres importants, surtout :*
	+ *verbes irréguliers*
	+ *temps et modes*
	+ *phrases complexes*
 |  |  |  |

*Anneke Elei, StDin, Fachkoordinatorin für Französisch für die Gymnasien der Landeshauptstadt München, Mitglied der erweiterten Schulleitung am Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasium, München*

*Iris Vogeltanz, StRin, Lehrkraft für Französisch und Geschichte, Sozialkunde und Ethik am Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasium, München*